

MdB Eckhardt Rehberg beeindruckt von Spitzenforschung an der Universität Rostock

Über vom Bund geförderte Projekte der Spitzenforschung informierte sich heute (09. Januar 2012) das Mitglied des Deutschen Bundestages Eckhardt Rehberg an der Universität Rostock. Rehberg, der vom Mitglied des Landtags Mecklenburg-Vorpommern Egbert Liskow begleitet wurde, besuchte das Institut für Biomedizinische Technik (IBMT), dessen Forschungsprojekt REMEDIS (Höhere Lebensqualität durch neuartige Mikroimplantate) zum Programm „Spitzenforschung & Innovation in den Neuen Bundesländern“ gehört und mit 14 Millionen Euro gefördert wird. Aus diesen Forschungen sind inzwischen über 60 Patente entstanden, unter anderem in den USA, wie Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz, Vorsitzender des REMEDIS-Vorstandes informierte.

Im Center for Life Science Automation (celisca) der Universität Rostock machte Leiterin Prof. Dr. Kerstin Thurow die Gäste mit den aktuellsten Forschungen auf dem Gebiet der Automatisierungstechnik vertraut, darunter das voll automatisierte Labor (Future Lab), das schon in wenigen Jahren Wirklichkeit sein soll. Zur Erfolgsgeschichte von celisca gehören seit 2005 unter anderem 190 Beiträge in renommierten Fachzeitschriften, über 240 nationale und internationale Kongressbeiträge, 24 Promotionen, zwei Habilitationen und inzwischen drei erfolgreiche Ausgründungen.

Im Mittelpunkt der Gespräche der Abgeordneten mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern standen Fragen des Verhältnisses von Grundlagen- und Angewandter Forschung, nach Projektpartnern in Wissenschaft und Wirtschaft, innovativen Produkten und der internationalen Wettbewerbsfähigkeit. „Ich bin sehr beeindruckt, welche Vielfalt an Spitzenforschung sich an der Universität Rostock in den letzten Jahren entwickelt und international behauptet hat“, sagte Rehberg.

Rehberg, der auch zu einem ausführlichen Gespräch mit Rektor Prof. Dr. Wolfgang Schareck zusammentraf, sprach ebenfalls mit vier von insgesamt 48 Stipendiaten an der Universität Rostock, die erst vor wenigen Wochen mit einem der begehrten Deutschlandstipendien ausgezeichnet werden konnten.

Fotos:

- MdB Eckhardt Rehberg (2.v.r.) mit Rektor Professor Wolfgang Schareck (2.v.l.), Professorin Katrin Sternberg und Professor Klaus-Peter Schmitz
- Professorin Kerstin Thurow erläutert den Gästen die für das Future Lab bei celisca entwickelte Robotertechnik. Von links: MdB Eckhardt Rehberg, MdL Egbert Liskow und Rektor Professor Wolfgang Schareck (Fotos: Julia Tetzke, IT- und Medienzentrum/Universität Rostock)

Kontakt:

Universität Rostock

Institut für Biomedizinische Technik (IBMT)
Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz
Prof. Dr. Katrin Sternberg
Fon: +49 (0)381-5434 5501
eMail: klaus-peter.schmitz@uni-rostock.de

Center for Life Science Automation (celisca)
Prof. Dr. Kerstin Thurow
Fon: +49 (0)381-5196 4802
eMail: kerstin.thurow@celisca.de

Presse+Kommunikation
Dr. Ulrich Vetter
Fon: +49 (0)381-498 1013
eMail: ulrich.vetter@uni-rostock.de